

NACHTRÄGLICHE ÖFFENTLICHE AUFLAGE

Einwohnergemeinde Hasliberg

Teilrevision Ortsplanung: Umsetzung BMBV

Änderung
Gemeindebaureglement
(GBR)

Gegenstand der nachträglichen
Änderung sind:

- Änderung Gemeinde-
baureglement (GBR)

weitere Unterlagen:
• Kurzbericht

Januar 2026

Es werden die nachfolgend **blau dargestellten Änderungen** gegenüber der von der Gemeindeversammlung Hasliberg am 22. Juni 2022 beschlossenen Fassung des Gemeindebaureglements (**rote Änderungen**) zur dritten nachträglichen öffentlichen Auflage gebracht.

Art. 25

Anlagen und Bauteile im Grenzabstand sowie rückspringende Gebäudeteile

1 Vorspringende offene **BauGebäude**teile wie **Verdächer**, Vortreppen, Balkone (auch mit Seitenwänden) dürfen von der **Fassadenflucht** **Umfassungsmauer** aus gemessen, höchstens 1,6 m in den kleinen und 2,5 m in den grossen Grenzabstand hineinragen **und max. 3.0 m**^{2.5 m} über die Fassadenflucht hinausragen. Sie dürfen, mit Ausnahme der Dachvorsprünge, das zulässige Mass (für die Breite), beziehungsweise den zulässigen Anteil bezüglich des zugehörigen Fassadenabschnitts von 50% nicht überschreiten. Vorbehalten bleiben die zivilrechtlichen Minimalabstände gemäss Art. 79b EG z ZGB. (Fassung 22. Juni 2022)

Art. 30

Fassadenhöhe traufseitig **Gebäudehöhe**
Im Allgemeinen

1 Die **Fassadenhöhe** traufseitig ist der grösste Höhenunterschied zwischen der Schnittlinie der Fassadenflucht mit der Oberkante der Dachkonstruktion traufseitig und der dazugehörigen Fassadenlinie **Fassadenlinie** traufseitig. **Gebäudehöhe** wird in der Fassadenmitte gemessen und zwar vom gewachsenen oder tieferen fertigen Terrain (Art. 97 der BauV) bis zur Schnittlinie der Fassadenflucht mit der Oberkante des Dachsparrens. Abgrabungen für einzelne Hauseingänge und Garageneinfahrten von insgesamt 6 m Breite **auf höchstens einer Fassadenseite** werden nicht angerechnet¹⁴ (Fassung 22. Juni 2022)

Art. 31

Gestaffelte Gebäude

Bei **gestaffelten** Gebäuden, deren Schnittlinie zwischen Fassadenflucht und Oberkante des Dachsparrens (bei Flachdachbauten Oberkante der Brüstung) in der Höhe um mehr als 2 m gestaffelt ist, und bei Bauten am Hang, die **im Grundriss** in der Situation mehr als 2 m gestaffelt sind, ist die **Gebäude-Fassadenhöhe** traufseitig **und die sichtbare Giebelhöhe Firsthöhe** für jeden Gebäudeteil gesondert zu messen¹⁵. (Fassung 22. Juni 2022)

¹⁴ vgl. Anhang A9 A7

¹⁵ vgl. Anhang A7

Art. 57a (Fassung 22. Juni 2022)

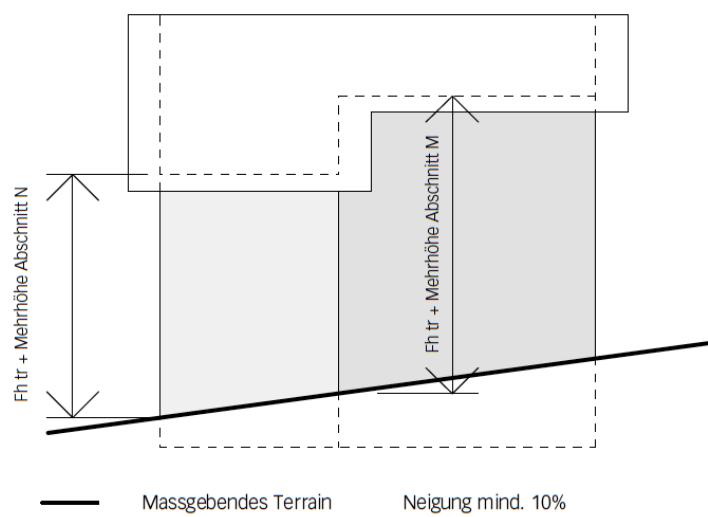
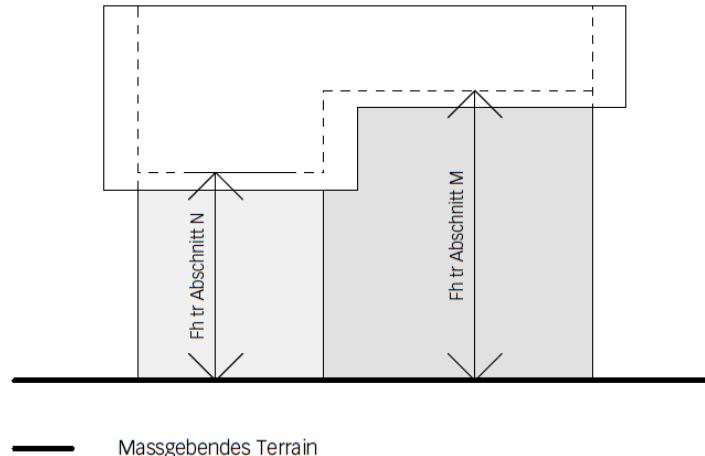
Antennenanlagen

¹ Als Antennenanlagen (Antennen) gelten Anlagen die dem draht- und kabellosen Empfang sowie der draht- oder kabellosen Übermittlung von Signalen für Radio, Fernsehen, Amateurfunk, Mobilfunk und ähnlichem dienen.

² Antennenanlagen haben sich in allen Zonen gut einzuordnen und dürfen das Orts- und Landschaftsbild nicht stören. Unter die Absätze 3 bis 6 fallen Antennen, die ausserhalb von Gebäuden angebracht werden und visuell wahrgenommen werden können.

³ Im Ortsbildschutzgebiet ~~und im Umkreis von 100 m davon~~, dem Landschaftsschongebiet, der Lägerschutzzone, der Geländekammer sowie bei Baudenkmälern sind Antennenanlagen nicht zugelassen. Vorbehalten bleiben Anlagen an bestehenden Masten und Infrastrukturanlagen. Die Baubewilligungsbehörde kann, in Absprache mit der Fachstelle, dem Bau einzelner Antennen zustimmen, wenn sie zur Wahrung der Kommunikationsfreiheit unabdingbar und in das Orts-, Siedlungs- und Landschaftsbild integriert sind.

A7 Gebäudehöhe Fassadenhöhe traufseitig bei gestaffelten Gebäuden (Art. 3031 GBR) (Fassung 22. Juni 2022)



Im Grundriss mehr als 2 m gestaffelt sind; Mehrhöhe bei einer Neigung mind. 10 % (Fassung vom 22. Juni 2022)

Genehmigungsvermerke BMBV und Zonenplan Gewässerraum (Fassung 22. Juni 2022)

Mitwirkung vom 22.11.2018 – 14.01.2019

1. Vorprüfung 14.11.2019

2. Vorprüfung 01.09.2020

3. Vorprüfung 20.09.2021

Publikation im Amtsblatt vom 02.03.2022

Publikation im aml. Anzeiger vom 04.03. + 11.03.2022

Öffentliche Auflage vom 04.03. – 04.04.2022

Einspracheverhandlungen vom 09.05.2022

Erledigte Einsprachen –

Unerledigte Einsprachen 2

Rechtsverwahrungen –

Beschlossen durch den Gemeinderat am: 02.06.2022

Beschlossen durch die Gemeindeversammlung am: 22.06.2022

1. Nachträgliche Auflage (Anpassung Art. 30, 32, 44 und 57a)

Publikation im Amtsblatt vom 27.07.2022

Publikation im aml. Anzeiger vom 29.07. + 05.08.2022

Öffentliche Auflage vom 29.07. – 29.08.2022

2. Nachträgliche Auflage (Sistierung Anpassung ZPP 3 /

Verzicht auf Gewässerraum im Gebiet «Leuweli»)

Publikation im Amtsblatt vom 31.05.2023

Publikation im aml. Anzeiger vom 02.06. + 09.06.2023

Öffentliche Auflage vom: 02.06. – 03.07.2023

Erledigte Einsprachen: –

Unerledigte Einsprachen: –

Rechtsverwahrungen: 1

Beschlossen durch den Gemeinderat am: 27. Juli 2023

Bekanntmachung des Beschlusses des Gemeinderates vom 27. Juli 2023 nach
Art. 122 Abs. 8 BauV mit Publikation im aml. Anzeiger vom 18. August 2023

3. Nachträgliche Auflage (Anhörung zur Genehmigung AGR)

Publikation im Amtsblatt vom ...

Publikation im aml. Anzeiger vom ...

Öffentliche Auflage vom: ...

Einspracheverhandlungen vom: ...

Erledigte Einsprachen: ...

Unerledigte Einsprachen: ...

Rechtsverwahrungen: ...

Beschlossen durch den Gemeinderat am: ...

Bekanntmachung des Beschlusses des Gemeinderates vom XX. Monat XXXX nach
Art. 122 Abs. 8 BauV mit Publikation im aml. Anzeiger vom XX. Monat XXXX

Namens des Gemeinderats

Die Präsidentin

Die Sekretärin

Adelheid Rubi Huber

Wehren Monika

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Hasliberg,

Die Gemeindeschreiberin:

Wehren Monika

Genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung